

Statistischer Bericht

A II 1 - j 06

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in Berlin 2006

Eheschließungen
Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter
Gestorbene nach Altersgruppen
Gestorbene nach ausgewählten Todesursachen

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem "Statistikverbund" entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitung von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr
Bibliothek
Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo-Do 10.30-15 Uhr, Fr 9.30-14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr
Bibliothek
Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Internetangebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de

mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 41 B
Tel. 030 9021 3862/3858/3879
Fax 030 9021 4023
bevoelkerung@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

Telefon: 0331 39444

Fax: 0331 39-418

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

A II 1 – j 06_BE

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: jährlich

Preis:

Print-Version: 7,00 EUR

Excel-Version: 17,00 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Inhaltsverzeichnis

		Grafiken	Seite
Erläuterungen	4		
Allgemeine Hinweise	4	1 Lebendgeborene in Berlin 2006 nach Bezirken	18
Definitionen	4	2 Eheschließungen in Berlin 2006 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten	18
Erhebungsmerkmale	7	3 Allgemeine Fruchtbarkeitsziffern in Berlin 2006 nach Bezirken	19
Ergebnisse kurz gefasst	8	4 Sterbeziffern in Berlin 2006 nach Bezirken	19
		Tabellen	
		1 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in Berlin seit 1991	9
		2 Geborene und Gestorbene in Berlin 2006 nach Monaten	9
		3 Durchschnittliches Heiratsalter seit 1991	10
		4 Eheschließungen in Berlin 2006 nach Bezirken, Staatsangehörigkeit der Ehegatten und Monaten	10
		5 Eheschließungen in Berlin 2006 nach Bezirken und bisherigem Familienstand der Ehegatten	11
		6 Eheschließungen in Berlin 2006 nach dem Alter der Ehegatten	11
		7 Geborene in Berlin 2006 nach Bezirken und Geschlecht	12
		8 Lebendgeborene in Berlin 2006 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten der Eltern	12
		9 Lebendgeborene in Berlin 2006 nach Altersgruppen der Mutter und Lebendgeburtenfolge	13
		10 Allgemeine und zusammengefasste Fruchtbarkeitsziffern ¹⁾ in Berlin seit 1991 nach der Staatsangehörigkeit der Mutter	13
		11 Altersspezifische Geburtenziffern in Berlin 2006 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Mutter	14
		12 Gestorbene in Berlin 2006 nach Bezirken und Geschlecht	15
		13 Gestorbene in Berlin 2006 nach Altersgruppen und Bezirken	15
		14 Gestorbene in Berlin 2006 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	16
		15 Gestorbene in Berlin 2006 nach ausgewählten Todesursachen, Bezirken und Geschlecht	17

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Statistiken über Eheschließungen, Geborene und Gestorbene sind selbstständige Bestandteile der Statistik über die natürliche Bevölkerungsbewegung, die neben der räumlichen Bevölkerungsbewegung eine wichtige Komponente der Bevölkerungsfortschreibung darstellt. Informationen über Eheschließungen, Geborene und Gestorbene sind für fundierte politische und wirtschaftliche Entscheidungen sowie für Wissenschaft, Forschung und die Öffentlichkeit als Basisinformation über die demografische Lage unverzichtbar. Die Ergebnisse der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefern u.a. wichtige Erkenntnisse für die Familien-, Sozial- und Wohnungspolitik. Sie bilden ebenso die Grundlage für die Erstellung von Bevölkerungsprognosen und Sterbetafelberechnungen (Lebenserwartung). Die Sterblichkeit insgesamt und die Säuglingssterblichkeit stellen Indikatoren für das Gesundheitswesen dar und sind für die medizinische und pharmakologische Forschung unerlässlich. Die Todesursachenstatistik liefert Daten über Todesursachen, d.h. über die Häufigkeiten von Krankheiten oder von Ereignissen wie beispielsweise Unfälle, die zum Tode führen. Die Daten werden nach einer weltweit vergleichbaren Systematik erhoben. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) erstellt hierzu international abgestimmte Verzeichnisse (ICD), die der Signierung der Todesursache zugrunde liegen.

Rechtsgrundlagen

Grundlage für die Bevölkerungsfortschreibung ist das Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957 (BGBl. I S. 694), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 30. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2526). Eine weitere Rechtsgrundlage ist das Personenstandsgesetz in der Fassung vom 8. August 1957 (BGBl. I S. 1125), zuletzt geändert durch Art. 14 des Dritten Gesetzes zur Änderung verwaltungsverfahrenrechtlicher Vorschriften vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Ebenso gilt das Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) vom 22. Juli 1913 (RGBl. S. 583), in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 102-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Art. 5 des Dritten Gesetzes zur Änderung verwaltungsverfahrenrechtlicher Vorschriften vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Periodizität

Die diesem Bericht zu Grunde liegenden Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung werden monatlich durchgeführt.

Berichtskreis

Die Angaben zu Eheschließungen, Geburten und Sterbefällen erhält das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg von den Standesämtern der Bezirke und für die Berlin betreffenden Fälle im Ausland vom dafür für alle Bundesländer zentral zuständigen Standesamt I.

Für die Angabe der Todesursache im Leichenschauschein sind die nach Landesrecht für die Leichenschau zuständigen Ärzte oder sonstigen Personen auskunftspflichtig. Von Ärzten der Gesundheitsämter wird dann geprüft, ob die Todesursache ordnungsgemäß eingetragen wurde. Danach werden die Unterlagen an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg weitergegeben.

Systematiken

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland, in der jeweils aktuellen Fassung; Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart;

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel - alphabetisches und systematisches Verzeichnis; Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart;

Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979, 10. Revision, Band I, Systematisches Verzeichnis, Band II, Alphabetisches Verzeichnis.

Methodische Hinweise

Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Ereignisort, Geburten dem Wohnsitz der Mutter, Sterbefälle dem Wohnsitz des Verstorbenen. Bei mehreren Wohnungen im Bundesgebiet erfolgt die Registrierung der Geburten und Sterbefälle am melderechtlichen "Ort der Hauptwohnung".

Eine Darstellung der Ergebnisse für Berlin-West und Berlin-Ost ist nach der Gebietsreform ab Januar 2001 nicht mehr möglich, da bei der Bezirksfusion West- und Ostbezirke zu neuen Bezirken zusammengelegt wurden. Im Rahmen der Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung werden Daten auf der Regionalebene der neuen Bezirke ausgewiesen. Durch eine bundesweit durchgeführte Umstellung der gesamten Bevölkerungsstatistik auf ein neues DV-Verfahren, ergeben sich bei den Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle ab Beginn des Berichtsjahres 2000 folgende Änderungen. Bei im Jahresverlauf ausgewiesenen Ergebnissen (wie z. B. im Vierteljahresbericht "Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand") handelt es sich um die in der jeweiligen Zeitspanne beurkundeten Fälle, unabhängig davon, ob das Ereignis in diesem Zeitraum oder vorher eingetreten ist. Die Ergebnisse sind deshalb als vorläufig deklariert. Am Ende eines Berichtsjahres werden Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle in die Monate eingeordnet, in denen sie sich tatsächlich ereignet haben und in dem vorliegenden Jahresbericht veröffentlicht.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Detaillierte Ergebnisse aus den Statistiken der Bevölkerungsbewegung enthalten die Statistischen Berichte "Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand" (A II 1) und "Wanderungen" (A III 1). Ergebnisse der natürlichen und räumlichen Bewegung sowie der Bevölkerungsfortschreibung für das gesamte Bundesgebiet werden in der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Fachserie 1, "Bevölkerung und Erwerbstätigkeit", Reihe 1, "Gebiet und Bevölkerung" veröffentlicht.

Definitionen

Eheschließungen

Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind.

Geborene

Bis zum 30.06.1998 wurde nach ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Die Bezeichnung "nichtehelich" wurde aufgrund des Gesetzes über die rechtliche Stellung der nichtehelichen Kinder vom 19. August 1969 anstelle der früheren Bezeichnung "unehelich" eingeführt. Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wurde, galt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung der Ehelichkeit als ehelich. Mit dem Kindschaftsrechtsreformgesetz vom 16. Dezember 1997 kam es zu einer neuen Regelung, die zum 1. Juli 1998 in Kraft trat. Die Begriffe "eheliches Kind" bzw. "nichteheliches Kind" wurden aus der Gesetzessprache beseitigt.

Als Kind miteinander verheirateter Eltern gilt seit dem ein Kind von Eltern, die zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet sind oder das bis 300 Tage nach Auflösung der Ehe durch Tod geboren wird.

Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt - unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt - als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis März 1994: 1 000 g) beträgt. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht (bis 31. März 1994: 1 000 g)) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Die deutsche Staatsangehörigkeit erwirbt ein Kind durch Geburt, wenn Vater oder Mutter Deutsche sind. Bis zum 30.06.1993 hatte dies nur für ehelich geborene Kinder gegolten; nichtehelich geborene Kinder waren nur dann deutsch, wenn die Mutter Deutsche war. Seit dem 01.07.1993 erwirbt auch das nichteheliche Kind einer ausländischen Mutter und eines deutschen Vaters die deutsche Staatsangehörigkeit durch Abstammung. Der Erwerb kann geltend gemacht werden, sobald eine nach deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft vorliegt. Ein Teil der nichtehelich geborenen Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit (d. h. mit ausländischer Mutter) wird daher später

- nach der Anerkennung oder gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft eines Deutschen - die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. (Bis zum 31.12.1974 waren ehelich geborene Kinder nur dann deutsch, wenn der Vater Deutscher war, während ehelich geborene Kinder mit deutscher Mutter und ausländischem Vater die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt erwerben). Das ab 1.1.2000 gültige neue Staatsangehörigkeitsrecht regelt in § 4 Abs. 3 StAG, dass ein Kind ausländischer Eltern bei der Geburt im Inland die deutsche Staatsangehörigkeit erwirbt, wenn ein Elternteil seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und eine Aufenthaltserlaubnis besitzt. Bis zur Vollendung des 23. Lebensjahres muss es sich dann entscheiden, ob es die deutsche oder ausländische Staatsangehörigkeit behalten will.

Geburtenziffer (Fruchtbarkeitsziffer)

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer:

Lebendgeborene je 1000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

Altersspezifische Geburtenziffer:

Lebendgeborene von Müttern eines bestimmten Geburtsjahrganges bezogen auf die durchschnittliche weibliche Bevölkerung eines bestimmten Geburtsjahrganges.

Zusammengefasste Geburtenziffer:

Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern gibt die Anzahl der Kinder an, die entstehen würde, wenn eine Frau ihre gesamte Fruchtbarkeitsperiode innerhalb eines bestimmten Jahres durchlaufen, würde, bzw. sie sich während ihrer gebärfähigen Zeit (unterstellt wird hier ein Alter von 15 bis unter 45 Jahren) entsprechend der altersspezifischen Geburtenziffern des Beobachtungsjahres verhielte.

Sie wird also berechnet, in dem man die altersspezifischen Fruchtbarkeitsziffern aller Frauen im gebärfähigen Alter eines Kalenderjahres addiert.

Gestorbene (Sterbefälle)

Bei den Sterbefällen handelt es sich nur um die im Berichtszeitraum Gestorbenen. Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen sind in den Zahlen nicht enthalten.

Todesursachen

Bei der Aufbereitung der Todesursachenstatistik nach Geschlecht und Altersgruppen wird ein maschinelles Geheimhaltungsprogramm eingesetzt. Daher kann es bei der Addition der Ergebnisse für die Bezirke zu Differenzen zum Ergebnis für Berlin insgesamt kommen.

Geburten- oder Sterbeüberschuss

Die Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Gestorbenen ergibt den Geburten- oder Sterbeüberschuss.

Durchschnittsbevölkerung

Die Durchschnittsbevölkerung ist die Addition der arithmetischen Mittel aus den monatlichen Anfangs- und Endbeständen der betreffenden Monate.

Erhebungsmerkmale

Art der natürlichen Bevölkerungsbewegung

Eheschließung
Geburt
Sterbefall

Merkmale bei allen Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung

Wohngemeinde

Land
Regierungsbezirk
Kreis
Gemeinde
 Berliner Bezirk (ab 1. Januar 2001):
 Mitte
 Friedrichshain-Kreuzberg
 Pankow
 Charlottenburg-Wilmersdorf
 Spandau
 Steglitz-Zehlendorf
 Tempelhof-Schöneberg
 Neukölln
 Treptow-Köpenick
 Marzahn-Hellersdorf
 Lichtenberg
 Reinickendorf

Geschlecht

männlich
weiblich

Familienstand

ledig
verheiratet
verwitwet
geschieden

Geburtsdatum

Tag
Monat
Jahr

Staatsangehörigkeit

ca. 185 Staaten

Standesamt

Religionszugehörigkeit

ca. 300 Religionsgemeinschaften

Spezielle Merkmale der einzelnen Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung

Eheschließung

- Wohnort des Mannes und der Frau im Ausland (Staat)
- Eheschließungsdatum
- gemeinsame Kinder
- Mitglied ausländischer Streitkräfte

Geburten

- Lebend- oder Totgeburt
- Einzel- oder Mehrlingsgeburtkennung
- Mehrlingskennung für Knaben und Mädchen
- Geburtenfolge innerhalb einer Mehrlingsgeburt
- Eltern miteinander verheiratet/nicht miteinander verheiratet
- Eheschließungsdatum der Eltern
- Anzahl der Kinder in dieser Ehe
- Anzahl der Totgeborenen in dieser Ehe
- Erwerbstätigkeit der Mutter
- Körpergewicht und Körperlänge des Kindes

Gestorbene (Sterbefälle)

- Sterbedatum
- Säuglingssterbefall
- Säuglingsalter in Stunden
- Säuglingssterbefall: Eltern miteinander verheiratet/nicht miteinander verheiratet
- Geburtsdatum des überlebenden Ehegatten
- Todesursache
- Unfallkategorie
- Geburtsgewicht des Säuglings
- Körperlänge des Säuglings

Todesursachen

ca. 1840 Schlüsselnummern der ICD 10

Ergebnisse kurz gefasst

Im Jahr 2006 wurden in Berlin 11 634 Ehen geschlossen, das waren 424 weniger als im Jahr zuvor. Auf 100 000 Einwohner berechnet, sank die Zahl der Trauungen von 356 im Vorjahr auf 342 im Jahr 2006.

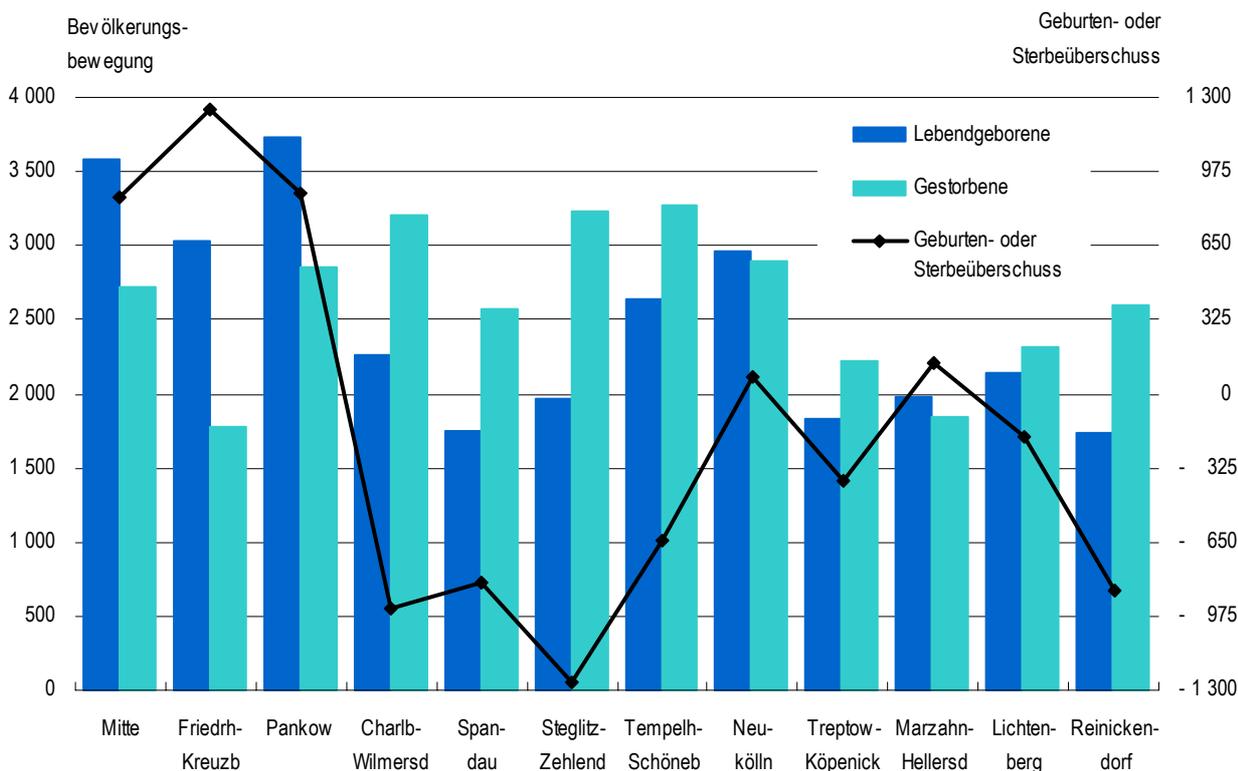
29 627 Kinder von Berliner Müttern sind in diesem Jahr zur Welt gekommen. Das waren 651 oder 2,2 Prozent Lebendgeborene mehr als 2005.

Der Anteil der lebend geborenen Kinder nicht miteinander verheirateter Eltern nahm auch 2006 wieder zu. Mit 13 761 oder 46,4 Prozent aller Neugeborenen lag der Wert um 0,6 Prozentpunkte über dem von 2005 (13 279; 45,8 Prozent).

2006 verstarben 31 523 Berliner, das waren 1,4 Prozent (462) weniger als im Jahr zuvor. Mehr als 78 Prozent aller verstorbenen Berlinerinnen und Berliner waren 65 Jahre und älter. 17 Prozent aller Verstorbenen waren im Alter von 45 bis unter 65 Jahren.

Vor Vollendung des ersten Lebensjahres verstarben 108 Kinder. Bezogen auf 1 000 Lebendgeborene betrug die Säuglingssterbeziffer 3,7 (2005: 3,4)

Wie in den Vorjahren wurde auch im Jahr 2006 ein Sterbüberschuss registriert (1896), d.h. die Zahl der Gestorbenen überstieg die Zahl der Lebendgeborenen. 1991 lag dieser Wert noch bei 13 092. Hier liegen die Ursachen für die Entwicklung im starken Rückgang der Sterbefälle von 43 654 im Jahr 1991 auf 31 523 im Jahr 2006.



1 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in Berlin seit 1991

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene		Gestorbene				Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)
		absolut	je 1 000 Einwohner ¹⁾	darunter von nicht miteinander verheirateten Eltern		absolut	je 1 000 Geborene	absolut	je 1 000 Einwohner ¹⁾	darunter im 1. Lebensjahr		
				absolut	in % der Lebendgeborenen					absolut	je 1 000 Lebendgeborene ²⁾	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1991	18 130	30 562	8,9	9 116	29,8	82	2,7	43 654	12,7	225	7,1	- 13 092
1992	17 895	29 667	8,6	8 653	29,2	77	2,6	42 004	12,1	188	6,3	- 12 337
1993	17 111	28 724	8,3	8 628	30,0	79	2,7	41 273	11,9	165	5,7	- 12 549
1994	17 269	28 503	8,2	8 654	30,4	105	3,7	40 738	11,7	154	5,4	- 12 235
1995	16 383	28 648	8,3	8 920	31,1	127	4,4	39 245	11,3	159	5,6	- 10 597
1996	15 813	29 905	8,6	9 649	32,3	163	5,4	38 099	11,0	159	5,3	- 8 194
1997	15 399	30 369	8,8	10 222	33,7	171	5,6	36 447	10,6	134	4,4	- 6 078
1998	14 526	29 612	8,7	10 628	35,9	146	4,9	35 224	10,3	130	4,4	- 5 612
1999	14 635	29 856	8,8	11 746	39,3	166	5,5	34 996	10,3	132	4,4	- 5 140
2000	14 119	29 695	8,8	11 952	40,3	162	5,4	33 335	9,8	109	3,7	- 3 640
2001	12 903	28 624	8,5	11 929	41,7	118	4,1	32 826	9,7	98	3,4	- 4 202
2002	12 800	28 801	8,5	12 350	42,9	131	4,5	33 492	9,9	95	3,3	- 4 691
2003	12 390	28 723	8,5	12 543	43,7	128	4,4	33 146	9,8	112	3,9	- 4 423
2004	12 569	29 446	8,7	13 081	44,4	156	5,3	31 792	9,4	114	3,9	- 2 346
2005	12 058	28 976	8,5	13 279	45,8	122	4,2	31 985	9,4	98	3,4	- 3 009
2006	11 634	29 627	8,7	13 761	46,4	110	3,7	31 523	9,3	108	3,7	- 1 896

1) bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung – 2) berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung des Berichtszeitraumes und des Vorjahres (Methode Rahts)

2 Geborene und Gestorbene in Berlin 2006 nach Monaten

Monat	Lebendgeborene				je 1 000 Einwohner und 1 Jahr ¹⁾	Totgeborene	Gestorbene				
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt			männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner und 1 Jahr ¹⁾	darunter im 1. Lebensjahr	
										absolut	je 1 000 Lebendgeborene ²⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Januar	2 459	1 252	1 207	8,5	5	2 862	1 283	1 579	9,9	9	3,7
Februar	2 180	1 117	1 063	8,4	10	2 597	1 182	1 415	10,0	8	3,9
März	2 439	1 216	1 223	8,5	4	2 881	1 260	1 621	10,0	7	2,8
1. Vierteljahr	7 078	3 585	3 493	8,5	19	8 340	3 725	4 615	10,0	24	3,4
April	2 320	1 196	1 124	8,3	8	2 686	1 185	1 501	9,6	13	5,7
Mai	2 572	1 340	1 232	8,9	10	2 553	1 184	1 369	8,8	13	5,3
Juni	2 395	1 228	1 167	8,6	13	2 460	1 152	1 308	8,8	7	2,9
2. Vierteljahr	7 287	3 764	3 523	8,6	31	7 699	3 521	4 178	9,1	33	4,6
Juli	2 686	1 327	1 359	9,3	9	3 009	1 363	1 646	10,4	6	2,2
August	2 709	1 377	1 332	9,4	8	2 484	1 127	1 357	8,6	7	2,7
September	2 599	1 322	1 277	9,3	10	2 409	1 077	1 332	8,6	11	4,3
3. Vierteljahr	7 994	4 026	3 968	9,3	27	7 902	3 567	4 335	9,2	24	3,0
Oktober	2 543	1 306	1 237	8,8	14	2 425	1 089	1 336	8,4	9	3,4
November	2 365	1 235	1 130	8,5	11	2 571	1 193	1 378	9,2	13	5,4
Dezember	2 360	1 192	1 168	8,2	8	2 586	1 157	1 429	8,9	5	2,0
4. Vierteljahr	7 268	3 733	3 535	8,5	33	7 582	3 439	4 143	8,8	27	3,6

1) bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung – 2) berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung des Berichtszeitraumes und des Vorjahres (Methode Rahts)

3 Durchschnittliches Heiratsalter ab 1991

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter				Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
1	2	3	4	5	6	7	8	
	Männer				Frauen			
1991	34,4	29,3	60,0	43,7	31,6	27,1	51,3	40,2
1992	34,8	29,6	60,0	44,0	32,0	27,5	50,4	40,9
1993	35,0	29,9	60,4	44,7	32,2	27,9	50,4	41,0
1994	35,1	30,3	59,9	44,7	32,4	28,1	49,5	40,9
1995	35,5	30,6	61,2	45,0	32,8	28,5	50,5	41,6
1996	36,1	31,2	62,2	45,4	33,2	28,9	49,6	41,8
1997	36,2	31,4	61,5	45,7	33,4	29,1	50,1	42,0
1998	36,7	31,8	63,3	45,6	33,7	29,3	50,7	42,2
1999	37,3	32,2	63,3	46,4	34,1	29,7	51,2	42,6
2000	37,5	32,6	62,0	46,5	34,5	30,1	50,8	43,0
2001	39,0	33,2	64,0	48,1	35,6	30,5	52,5	44,7
2002	37,5	33,0	61,0	46,7	34,4	30,3	50,9	42,9
2003	38,0	33,2	63,6	47,5	34,7	30,6	51,6	43,8
2004	38,6	33,9	64,5	48,0	35,2	31,1	53,1	44,3
2005	38,9	34,3	63,7	48,4	35,6	31,5	52,6	44,8
2006	38,7	34,2	63,9	48,8	35,3	31,3	54,0	45,1

4 Eheschließungen in Berlin 2006 nach Bezirken, Staatsangehörigkeit der Ehegatten und Monaten

Bezirk – Monat	Eheschließungen									
	insgesamt	je 1 000 Einwohner und ein Jahr ¹⁾	davon							
			beide Ehepartner deutsch		beide Ehepartner ausländisch		Mann deutsch / Frau ausländisch		Frau deutsch / Mann ausländisch	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Mitte	1 392	4,3	974	70,0	56	4,0	171	12,3	191	13,7
Friedrichshain-Kreuzberg	612	2,3	383	62,6	21	3,4	108	17,6	100	16,3
Pankow	1 001	2,8	859	85,8	5	0,5	56	5,6	81	8,1
Charlottenburg-Wilmersdorf	1 728	5,5	1 327	76,8	38	2,2	163	9,4	200	11,6
Spandau	622	2,8	484	77,8	12	1,9	59	9,5	67	10,8
Steglitz-Zehlendorf	950	3,3	767	80,7	8	0,8	69	7,3	106	11,2
Tempelhof-Schöneberg	1 078	3,2	794	73,7	25	2,3	126	11,7	133	12,3
Neukölln	925	3,0	632	68,3	41	4,4	136	14,7	116	12,5
Treptow-Köpenick	997	4,2	927	93,0	2	0,2	31	3,1	37	3,7
Marzahn-Hellersdorf	773	3,1	708	91,6	–	0,0	29	3,8	36	4,7
Lichtenberg	725	2,8	624	86,1	2	0,3	39	5,4	60	8,3
Reinickendorf	831	3,4	690	83,0	18	2,2	53	6,4	70	8,4
Berlin	11 634	3,4	9 169	78,8	228	2,0	1 040	8,9	1 197	10,3
Januar	335	1,2	203	60,6	5	1,5	61	18,2	66	19,7
Februar	415	1,6	284	68,4	13	3,1	50	12,0	68	16,4
März	643	2,2	448	69,7	18	2,8	88	13,7	89	13,8
April	743	2,7	543	73,1	27	3,6	72	9,7	101	13,6
Mai	1 225	4,2	998	81,5	21	1,7	101	8,2	105	8,6
Juni	1 436	5,1	1 199	83,5	23	1,6	94	6,5	120	8,4
Juli	1 175	4,1	952	81,0	20	1,7	97	8,3	106	9,0
August	1 512	5,2	1 262	83,5	21	1,4	109	7,2	120	7,9
September	1 323	4,7	1 082	81,8	16	1,2	96	7,3	129	9,8
Oktober	880	3,0	698	79,3	23	2,6	73	8,3	86	9,8
November	650	2,3	470	72,3	17	2,6	78	12,0	85	13,1
Dezember	1 297	4,5	1 030	79,4	24	1,9	121	9,3	122	9,4

1) bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung

5 Eheschließungen in Berlin 2006 nach Bezirken und bisherigem Familienstand der Ehegatten

Bezirk	Insgesamt	Mann ledig			Mann verwitwet			Mann geschieden		
		Frau								
		ledig	verwitwet	geschieden	ledig	verwitwet	geschieden	ledig	verwitwet	geschieden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Mitte	1 392	948	2	124	2	–	5	142	7	162
Friedrichshain-Kreuzberg	612	428	3	52	4	–	3	60	3	59
Pankow	1 001	655	4	102	1	–	9	90	4	136
Charlottenburg-Wilmersdorf	1 728	1 091	4	172	8	3	13	223	7	207
Spandau	622	329	1	82	4	1	14	70	4	117
Steglitz-Zehlendorf	950	506	6	100	5	7	32	112	12	170
Tempelhof-Schöneberg	1 078	659	3	114	3	2	11	131	8	147
Neukölln	925	533	3	109	2	1	9	103	7	158
Treptow-Köpenick	997	576	2	112	2	–	9	110	5	181
Marzahn-Hellersdorf	773	420	1	78	1	–	12	94	5	162
Lichtenberg	725	389	1	93	3	2	16	84	6	131
Reinickendorf	831	427	6	87	4	2	13	99	9	184
Berlin	11 634	6 961	36	1 225	39	18	146	1 318	77	1 814

6 Eheschließungen in Berlin 2006 nach dem Alter der Ehegatten

Alter des Mannes	Alter der Frau													Insgesamt
	unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 und älter	
	Jahre													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
unter 20	27	18	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	50
20 - 25	102	523	106	24	8	1	2	–	1	–	–	–	–	767
25 - 30	61	598	1 069	228	45	13	10	2	1	1	–	–	–	2 028
30 - 35	15	197	877	950	238	49	12	8	2	–	–	–	–	2 348
35 - 40	5	88	361	705	657	194	49	13	1	3	–	–	–	2 076
40 - 45	2	37	130	281	489	385	127	52	10	2	3	–	–	1 518
45 - 50	–	14	52	83	198	269	212	78	18	2	–	1	–	927
50 - 55	1	7	14	34	62	113	178	154	57	19	6	1	1	647
55 - 60	–	3	13	14	45	53	104	137	91	34	6	5	–	505
60 - 65	–	1	2	13	24	37	62	72	109	72	16	3	2	413
65 - 70	–	–	1	–	5	15	23	25	47	46	32	4	4	202
70 - 75	–	–	–	–	1	3	4	13	13	21	22	5	3	85
75 und älter	–	–	–	1	1	3	4	3	9	11	19	7	10	68
Insgesamt	213	1 486	2 630	2 333	1 773	1 135	787	557	359	211	104	26	20	11 634

7 Geborene in Berlin 2006 nach Bezirken, Geschlecht und Legitimität

Bezirk	Lebendgeborene						Totgeborene		
	ins-gesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner ¹⁾	darunter von nicht miteinander verheirateten Eltern		ins-gesamt	männlich	weiblich
					absolut	in % der Lebendgeborenen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Mitte	3 580	1 812	1 768	11,0	1 350	37,7	14	7	7
Friedrichshain-Kreuzberg	3 033	1 555	1 478	11,5	1 447	47,7	12	3	9
Pankow	3 731	1 929	1 802	10,5	2 150	57,6	13	8	5
Charlottenburg-Wilmersdorf	2 268	1 215	1 053	7,2	836	36,9	9	2	7
Spandau	1 752	910	842	7,8	794	45,3	8	5	3
Steglitz-Zehlendorf	1 971	976	995	6,8	645	32,7	6	1	5
Tempelhof-Schöneberg	2 636	1 378	1 258	7,9	981	37,2	6	6	-
Neukölln	2 965	1 471	1 494	9,7	1 157	39,0	12	9	3
Treptow-Köpenick	1 834	930	904	7,8	1 117	60,9	8	4	4
Marzahn-Hellersdorf	1 986	1 018	968	7,9	1 278	64,4	7	3	4
Lichtenberg	2 136	1 071	1 065	8,2	1 308	61,2	11	6	5
Reinickendorf	1 735	843	892	7,1	698	40,2	4	4	-
Berlin	29 627	15 108	14 519	8,7	13 761	46,4	110	58	52

1) bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung

8 Lebendgeborene in Berlin 2006 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten der Eltern

Staatsangehörigkeit des Vaters	Staatsangehörigkeit der Mutter										Insgesamt
	deutsch	bosnisch-herzegowinisch	italienisch	serbisch-montenegrinisch	kroatisch	polnisch	russisch	türkisch	übrige europäische	nicht-europäische ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Deutsch	8 146	23	32	21	29	306	206	576	416	1005	10760
Bosnisch-herzegowinisch	35	48	-	4	4	1	-	-	7	1	100
Italienisch	28	-	31	-	-	3	1	-	5	9	77
Serbisch-montenegrinisch	33	3	-	93	1	-	-	-	6	5	141
Kroatisch	35	4	-	-	49	1	-	-	9	1	99
Polnisch	71	-	-	-	-	70	-	-	1	-	142
Russisch	83	-	-	-	-	-	56	-	9	4	152
Türkisch	857	2	-	1	-	6	2	1132	14	7	2021
Übrige europäische	254	-	7	5	3	8	10	11	315	45	658
Nichteuropäische ¹⁾	747	1	9	3	1	4	6	9	50	886	1716
Zusammen	10 289	81	79	127	87	399	281	1 728	832	1 963	15 866
Eltern nicht miteinander verheiratet	12 103	97	37	88	32	128	41	143	379	713	13 761
Insgesamt	22 392	178	116	215	119	527	322	1 871	1 211	2 676	29 627

1) einschl. staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe

9 Lebendgeborene in Berlin 2006 nach Altersgruppen der Mutter, Legitimität und Lebendgeburtenfolge

Alter der Mutter von ... bis unter ... Jahren	Lebend geborene	Eltern miteinander verheiratet	In der bestehenden Ehe als ... Kind geboren						Eltern nicht miteinander verheiratet
			1.	2.	3.	4.	5.	6. und weiteres	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
unter 12	–	–	–	–	–	–	–	–	–
12 - 15	10	–	–	–	–	–	–	–	10
15 - 18	293	13	12	1	–	–	–	–	280
18 - 20	858	190	155	34	1	–	–	–	668
20 - 25	4 964	1 932	1 179	595	125	29	4	–	3 032
25 - 30	8 682	4 598	2 258	1 607	495	157	55	26	4 084
30 - 35	8 199	5 047	2 105	1 917	655	232	84	54	3 152
35 - 40	5 288	3 226	1 038	1 274	542	214	74	84	2 062
40 - 45	1 284	826	249	278	159	74	29	37	458
45 - 50	48	33	12	8	6	1	2	4	15
50 und älter	1	1	1	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	29 627	15 866	7 009	5 714	1 983	707	248	205	13 761

10 Allgemeine und zusammengefasste Fruchtbarkeitsziffern ¹⁾ in Berlin ab 1991 nach Staatsangehörigkeit der Mutter

Jahr	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	allgemeine Fruchtbarkeitsziffer	zusammengefasste Geburtenziffer	allgemeine Fruchtbarkeitsziffer	zusammengefasste Geburtenziffer	allgemeine Fruchtbarkeitsziffer	zusammengefasste Geburtenziffer
	1	2	3	4	5	6
1991	40,4	1 104,7	35,9	964,0	73,6	2 030,2
1992	38,8	1 074,2	33,9	923,1	72,9	1 980,2
1993	37,4	1 043,2	32,4	888,7	69,9	1 874,3
1994	37,1	1 045,1	31,6	879,0	70,8	1 885,9
1995	37,4	1 059,7	32,3	906,7	68,8	1 832,8
1996	39,2	1 118,6	34,0	963,6	69,9	1 873,0
1997	40,3	1 158,2	35,3	1 016,9	68,9	1 857,2
1998	39,7	1 153,1	35,0	1 022,7	66,9	1 798,6
1999	40,3	1 186,6	35,7	1 063,5	66,5	1 805,2
2000	40,1	1 185,4	35,5	1 070,3	65,5	1 767,0
2001	38,6	1 148,5	34,8	1 058,8	59,1	1 592,8
2002	38,7	1 156,6	35,2	1 079,1	57,1	1 535,1
2003	38,6	1 158,8	34,9	1 079,2	57,2	1 541,3
2004	39,6	1 194,9	36,3	1 130,8	55,6	1 513,3
2005	39,3	1 186,1	36,4	1 134,2	52,9	1 443,0
2006	40,4	1 212,1	37,4	1 158,2	54,0	1 464,4

1) Von je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

11 Alterspezifische Geburtenziffern in Berlin 2006 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Mutter

Durchschnittliches Alter der Mutter bei der Geburt in Jahren ¹⁾	Geburtsjahr	Lebendgeborene					
		insgesamt		und zwar			
		absolut	je 1 000 Frauen	weiblich		von ausländischen Frauen	
				absolut	je 1 000 Frauen	absolut	je 1 000 Frauen
1	2	3	4	5	6		
15	1991	21	1,560	12	0,892	6	2,484
16	1990	65	3,960	32	1,949	10	4,049
17	1989	113	6,629	49	2,874	23	9,267
18	1988	241	13,525	124	6,959	55	21,974
19	1987	435	23,242	214	11,434	109	42,330
20	1986	650	33,507	335	17,269	172	63,704
21	1985	793	38,385	396	19,168	200	62,305
22	1984	952	43,608	485	22,216	250	65,514
23	1983	1 066	45,982	520	22,430	298	68,349
24	1982	1 226	49,221	591	23,727	355	73,514
25	1981	1 458	55,359	718	27,262	367	68,611
26	1980	1 673	61,759	859	31,710	463	80,522
27	1979	1 649	63,421	789	30,345	421	74,107
28	1978	1 803	71,015	909	35,803	463	82,679
29	1977	1 865	74,803	955	38,304	491	84,919
30	1976	1 791	73,953	826	34,107	451	79,626
31	1975	1 766	76,163	871	37,564	440	75,954
32	1974	1 573	69,756	786	34,856	421	72,486
33	1973	1 610	72,278	785	35,241	409	70,639
34	1972	1 528	66,629	750	32,704	392	71,092
35	1971	1 566	62,294	744	29,595	298	55,165
36	1970	1 341	52,414	632	24,702	269	49,132
37	1969	1 104	41,498	543	20,410	210	40,713
38	1968	998	35,564	475	16,927	211	41,840
39	1967	718	25,271	328	11,544	128	28,796
40	1966	626	20,769	287	9,522	116	26,073
41	1965	421	13,691	225	7,317	78	17,985
42	1964	252	7,986	126	3,993	52	13,016
43	1963	149	4,773	78	2,498	36	9,641
44	1962	92	3,079	38	1,272	28	7,943
15 bis unter 45 ²⁾	Altersjahre	29 627	40,411	14 519	19,804	7 235	53,986
Zusammengefasste Geburten- ziffer (15 bis unter 45)			1 212,095				1 464,428
45	1961	47	1,662	19	0,672	6	1,902
46	1960	19	0,707	10	0,372	3	0,977
47	1959	4	0,155	2	0,077	1	0,360
48	1958	1	0,042	–	–	1	0,373
49	1957	3	0,130	1	0,043	–	–
15 bis unter 50 ²⁾	Altersjahre	29 627	34,517	14 519	16,915	7 235	48,942
Zusammengefasste Geburten- ziffer (15 bis unter 50)			1 214,791				1 468,040

1) Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Geburtsjahr der Mutter – 2) je 1 000 Frauen bezogen auf alle Lebendgeborenen des Berichtsjahres

12 Gestorbene in Berlin 2006 nach Bezirken und Geschlecht

Bezirk	Gestorbene			je 1 000 Einwohner ¹⁾	darunter im 1. Lebensjahr			
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	je 1 000 Lebendgeborene ²⁾	davon von	
							nicht miteinander verheirateten Eltern	miteinander verheirateten Eltern
	1	2	3		4	5	6	7
Mitte	2 718	1 303	1 415	8,4	22	6,1	3	19
Friedrichshain-Kreuzberg	1 784	881	903	6,8	10	3,3	1	9
Pankow	2 851	1 278	1 573	8,0	11	2,9	–	11
Charlottenburg-Wilmersdorf	3 206	1 309	1 897	10,2	7	3,1	2	5
Spandau	2 576	1 165	1 411	11,5	7	4,0	3	4
Steglitz-Zehlendorf	3 232	1 261	1 971	11,2	2	1,0	–	2
Tempelhof-Schöneberg	3 279	1 412	1 867	9,9	6	2,3	–	6
Neukölln	2 894	1 417	1 477	9,5	11	3,7	–	11
Treptow-Köpenick	2 216	1 073	1 143	9,4	10	5,5	1	9
Marzahn-Hellersdorf	1 851	935	916	7,4	8	4,0	–	8
Lichtenberg	2 321	1 049	1 272	9,0	9	4,2	2	7
Reinickendorf	2 595	1 169	1 426	10,6	5	2,9	–	5
Berlin	31 523	14 252	17 271	9,3	108	3,7	12	96

1) bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung – 2) bei den Bezirken bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes; bei Berlin berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung des Berichtszeitraumes und des Vorjahres (Methode Rahts)

13 Gestorbene in Berlin 2006 nach Altersgruppen und Bezirken

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Berlin		Mitte	Frie - Kreu	Pan - kow	Charl - Wilm	Span - dau	Steg - Zehl	Temp - Schön	Neu - kölln	Trept - Köp	Marz - Hell	Lichten - berg	Reini - cken - dorf
	absolut	%												
	1	2												
unter 1	108	0,3	22	10	11	7	7	2	6	11	10	8	9	5
1 - 5	16	0,1	3	1	2	2	3	–	1	–	1	1	1	1
5 - 10	6	0,0	–	–	–	1	1	–	1	1	1	–	1	–
10 - 15	18	0,1	2	3	–	2	1	3	2	2	1	–	–	2
15 - 20	47	0,1	1	3	6	3	–	2	7	10	3	2	6	4
20 - 25	96	0,3	10	6	14	6	5	7	5	9	8	12	7	7
25 - 30	104	0,3	11	10	10	7	6	7	9	12	6	12	8	6
30 - 35	153	0,5	21	18	20	6	6	6	13	24	11	12	8	8
35 - 40	306	1,0	40	30	42	18	24	12	30	37	21	21	17	14
40 - 45	525	1,7	64	48	45	38	32	26	42	58	42	38	48	44
45 - 50	691	2,2	63	85	64	37	45	31	64	75	54	71	63	39
50 - 55	1 080	3,4	113	82	98	95	78	70	113	97	69	111	78	76
55 - 60	1 398	4,4	142	95	101	141	135	106	151	132	66	109	100	120
60 - 65	2 194	7,0	176	132	173	255	202	174	226	256	120	125	146	209
65 - 70	3 223	10,2	298	191	286	306	275	278	336	311	239	187	235	281
70 - 75	3 539	11,2	316	194	334	304	281	315	378	342	282	203	290	300
75 - 80	3 920	12,4	357	224	354	364	316	395	370	357	296	233	342	312
80 - 85	4 345	13,8	334	214	397	484	360	485	419	399	308	259	303	383
85 - 90	4 039	12,8	319	173	338	458	359	499	460	358	284	194	272	325
90 und mehr	5 715	18,1	426	265	556	672	440	814	646	403	394	253	387	459
Insgesamt	31 523	100	2 718	1 784	2 851	3 206	2 576	3 232	3 279	2 894	2 216	1 851	2 321	2 595

14 Gestorbene in Berlin 2006 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

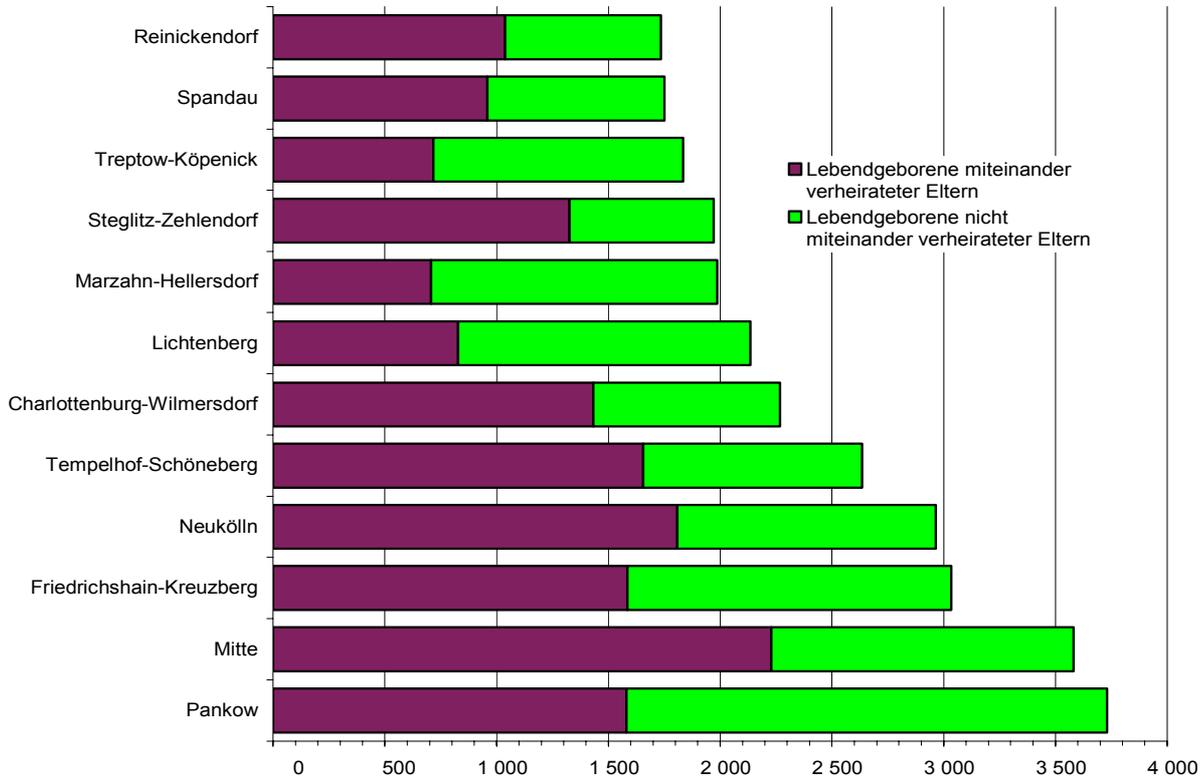
Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene		Davon			
	absolut	je 1 000 Einwohner ¹⁾	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
	1	2	3	4	5	6
insgesamt						
unter 1	108	3,7	108	–	–	–
1 – 5	16	0,1	16	–	–	–
5 – 10	6	0,0	6	–	–	–
10 – 15	18	0,1	18	–	–	–
15 – 20	47	0,3	47	–	–	–
20 – 25	96	0,4	90	6	–	–
25 – 30	104	0,4	93	9	–	2
30 – 35	153	0,6	101	41	1	10
35 – 40	306	1,1	187	83	1	35
40 – 45	525	1,7	240	165	5	115
45 – 50	691	2,7	229	254	21	187
50 – 55	1 080	4,8	278	458	51	293
55 – 60	1 398	6,7	257	657	82	402
60 – 65	2 194	10,5	335	1 115	213	531
65 – 70	3 223	14,7	341	1 737	479	666
70 – 75	3 539	24,5	291	1 880	818	550
75 – 80	3 920	38,8	284	1 824	1 345	467
80 – 85	4 345	63,7	345	1 372	2 188	440
85 – 90	4 039	108,3	260	803	2 576	400
90 und mehr	5 715	200,6	433	492	4 246	544
Insgesamt	31 523	9,3	3 959	10 896	12 026	4 642
männlich						
unter 1	57	3,8	57	–	–	–
1 – 5	8	0,1	8	–	–	–
5 – 10	2	0,0	2	–	–	–
10 – 15	8	0,1	8	–	–	–
15 – 20	33	0,4	33	–	–	–
20 – 25	67	0,6	65	2	–	–
25 – 30	75	0,6	69	6	–	–
30 – 35	105	0,9	75	24	1	5
35 – 40	204	1,4	133	48	–	23
40 – 45	375	2,3	187	104	2	82
45 – 50	464	3,5	174	155	8	127
50 – 55	703	6,2	223	255	18	207
55 – 60	943	9,3	202	434	37	270
60 – 65	1 459	14,2	262	765	87	345
65 – 70	2 036	19,7	241	1 214	173	408
70 – 75	2 068	32,1	153	1 365	258	292
75 – 80	1 977	49,4	99	1 333	368	177
80 – 85	1 535	80,0	46	975	423	91
85 – 90	1 136	132,2	35	592	437	72
90 und mehr	997	173,2	29	383	542	43
Zusammen	14 252	8,6	2 101	7 655	2 354	2 142
weiblich						
unter 1	51	3,5	51	–	–	–
1 – 5	8	0,1	8	–	–	–
5 – 10	4	0,1	4	–	–	–
10 – 15	10	0,2	10	–	–	–
15 – 20	14	0,2	14	–	–	–
20 – 25	29	0,3	25	4	–	–
25 – 30	29	0,2	24	3	–	2
30 – 35	48	0,4	26	17	–	5
35 – 40	102	0,7	54	35	1	12
40 – 45	150	1,0	53	61	3	33
45 – 50	227	1,8	55	99	13	60
50 – 55	377	3,3	55	203	33	86
55 – 60	455	4,3	55	223	45	132
60 – 65	735	6,9	73	350	126	186
65 – 70	1 187	10,3	100	523	306	258
70 – 75	1 471	18,4	138	515	560	258
75 – 80	1 943	31,8	185	491	977	290
80 – 85	2 810	57,4	299	397	1 765	349
85 – 90	2 903	101,1	225	211	2 139	328
90 und mehr	4 718	207,6	404	109	3 704	501
Zusammen	17 271	9,9	1 858	3 241	9 672	2 500

1) bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung des Berichtsjahres und des Vorjahres (Methode Rahts)

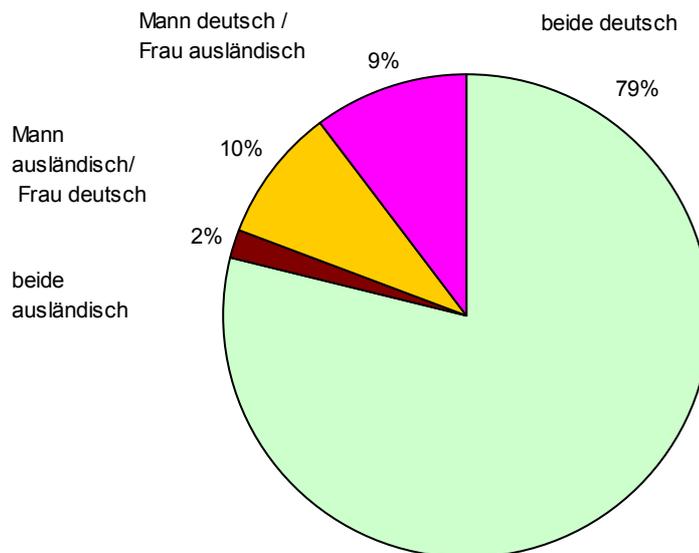
15 Gestorbene in Berlin 2006 nach ausgewählten Todesursachen, Bezirken und Geschlecht

Pos. – Nr. der ICD – 10	Todesursache	Berlin		Mitte	Frie - Kreu	Pan- kow	Charl - Wilm	Span- dau	Steg - Zehl	Temp - Schön	Neu- kölln	Trept - Köp	Marz - Hell	Lichten- berg	Reini- cken- dorf
		absolut	%												
		1	2												
insgesamt															
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	31 523	100	2 718	1 784	2 851	3 206	2 576	3 232	3 279	2 894	2 216	1 851	2 321	2 595
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten – HIV-Krankheit (B20-B24)	504	1,6	38	50	38	48	48	54	49	63	29	20	29	37
		80	0,3	10	18	3	11	7	4	12	8	–	3	2	2
C00-C97	Bösartige Neubildungen – der Verdauungs- organe (C15-C26) – der Atmungs- organe (C30-C39) – sonstige (einschl. Leukämie)	8 095	25,7	693	433	735	852	650	772	888	735	560	471	591	710
		2 411	7,6	216	131	235	241	194	234	263	197	175	144	172	209
		1 848	5,9	174	119	168	181	151	135	204	199	113	110	123	171
		3 836	12,2	303	183	332	430	305	403	421	339	272	217	296	330
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems – Herzkrankheiten (I20-I25) – Hirngefäß- krankheiten (I60-I69) – sonstige	12 155	38,6	978	613	1 077	1 233	1 042	1 370	1 303	1 078	859	677	893	1 029
		4 166	13,2	311	219	393	397	356	472	463	379	296	235	295	350
		1 580	5,0	135	73	130	170	124	191	150	138	109	89	112	159
		6 409	20,3	532	321	554	666	562	707	690	561	454	353	486	520
J00-J99	Krankheiten der Atmungsorgane – Lungen- entzündung (J09-J18)	2 293	7,3	218	135	171	210	186	244	223	247	173	125	175	186
		948	3,0	93	58	73	74	65	116	93	105	72	54	82	63
K00-K93	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 581	5,0	137	112	131	152	113	142	152	155	134	115	115	122
V01-X59, Y40-Y84, Y85	Unfall	479	1,5	38	35	38	43	37	39	53	38	48	32	45	29
X60-X84	Selbstmord	419	1,3	44	41	46	41	27	28	34	32	36	27	23	37
	Sonstige Todes- ursachen	5 997	19,0	572	365	615	627	473	583	577	546	377	384	450	445
männlich															
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	14 252	100	1 303	881	1 278	1 309	1 165	1 261	1 412	1 417	1 073	935	1 049	1 169
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten – HIV-Krankheit (B20-B24)	245	1,7	23	26	15	23	20	23	27	28	16	11	13	19
		65	0,5	9	13	3	10	3	4	12	5	–	3	2	1
C00-C97	Bösartige Neubildungen – der Verdauungs- organe (C15-C26) – der Atmungs- organe (C30-C39) – sonstige (einschl. Leukämie)	4 123	28,9	362	254	373	398	345	348	444	414	285	248	299	352
		1 262	8,9	109	79	117	124	108	108	152	110	90	72	89	104
		1 179	8,3	121	83	106	96	97	74	118	136	81	75	83	109
		1 682	11,8	132	92	150	178	140	166	174	168	114	101	127	139
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems – Herzkrankheiten (I20-I25) – Hirngefäß- krankheiten (I60-I69) – sonstige	4 757	33,4	392	255	401	433	408	470	463	456	376	315	358	430
		1 948	13,7	157	106	160	190	167	190	193	201	152	117	142	173
		541	3,8	51	29	43	43	35	59	48	43	44	42	41	63
		2 268	15,9	184	120	198	200	206	221	222	212	180	156	175	194
J00-J99	Krankheiten der Atmungsorgane – Lungen- entzündung (J09-J18)	1 115	7,8	113	60	80	101	90	116	107	131	92	61	87	77
		448	3,1	45	26	28	35	27	56	47	60	38	25	37	24
K00-K93	Krankheiten der Verdauungsorgane	789	5,5	75	58	72	65	51	59	72	81	79	60	58	59
V01-X59, Y40-Y84, Y85	Unfall	263	1,8	21	21	24	38	15	20	31	23	23	24	22	14
X60-X84	Selbstmord	294	2,1	33	30	36	24	21	15	21	23	23	18	18	30
	Sonstige Todes- ursachen	2 666	18,7	284	177	277	227	215	210	247	261	179	198	194	188

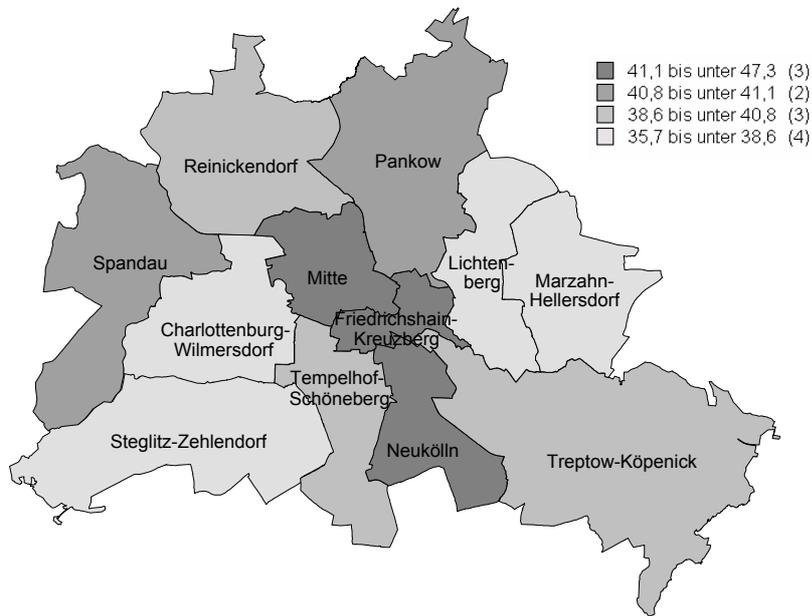
1 Lebendgeborene in Berlin 2006 nach Bezirken



2 Eheschließungen in Berlin 2006 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten



3 Allgemeine Fruchtbarkeitsziffern in Berlin 2006 nach Bezirken
(Lebendgeborene je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren)



4 Allgemeine Sterbeziffern in Berlin 2006 nach Bezirken
(Gestorbene je 1 000 Einwohner)

